

MERKMALE

SUNSHINE zeigt sehr gute Resistenzen gegen Schorf, Schwarzfleckigkeit sowie Zwiewuchs.



Pflanze

Reife	Sehr früh, Früh
Wuchstyp	Blatttyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Zügig
Knollenzahl	Mittel
Keimruhe	Mittel

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Speisekartoffeln, Frühkartoffeln, Packbetrieb, Premiumware
Ertrag	Hoch
Anteil Übergrößen	Mittel
Anteil Untergrößen	Gering
Kochtyp	Vorwiegend festkochend
Kochdunklung	Gering
Rohbreiverfärbung	Sehr gering, Gering
Stärkegehalt	Gering, Mittel

Knolleneigenschaften

Knollenform	Langoval
Fleischfarbe	Gelb, Tiefgelb
Augentiefe	Flach, Sehr flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Glatt

Resistenzen

Nematoden	Ro 1
Kartoffelkrebs	-
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Mittel
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Sehr hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Hoch
Silberschorf	Hoch
Beschädigungen	Hoch
Schwarzfleckigkeit	Hoch, Sehr hoch
Y-Virus	Mittel, Hoch
Y ^{NTN}	Sehr hoch

Sunshine



sehr frühe Speisekartoffel
vorwiegend festkochend
sehr ansprechende Optik



ANBAUEMPFEHLUNG FÜR SPEISEKARTOFFELN

SUNSHINE ist eine sehr frühe bis frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit einer unvergleichlichen Optik. Sie ist rasch schalenfest und trotz ihrer Reifegruppe gut lagerfähig.

Standort

- eine Beregnungsmöglichkeit ist vor allem auf leichten Böden vorteilhaft
- auf eine gute Bodenstruktur achten
- Staunässe und Bodenverdichtungen vermeiden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen leicht in Keimstimmung bringen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	25 cm	21 cm	53.000
35/50	30 - 33 cm	25 - 28 cm	40.000 - 44.000
50/55	32 - 34 cm	27 - 29 cm	39.000 - 42.000

für den sehr frühen Anbau unter Vlies oder Folie muss der Pflanzabstand um 3 - 4 cm erweitert werden

- Sunshine muss 2 - 3 cm tiefer gepflanzt werden!
- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: Juli 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	140 kg/ha inkl. N _{min}	50 %	50 %
P₂O₅	90 kg/ha	100 %	-
K₂O*	280 kg/ha	100 %	-

* als sulfatischer K-Mg-Dünger!

- ½ N zur Pflanzung als Ammoniumdünger
- ½ N bei 10 cm Pflanzenhöhe als Ammoniumdünger
- für eine frühe Ernte sollte N in einer Gabe zum Pflanzen als Ammoniumnitrat gegeben werden
- auf eine gute Spurennährstoffversorgung ist zu achten
- im Nachauflauf kein Metribuzin verwenden
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- dabei sollten auch wirksame Alternariamittel eingesetzt werden
- nur schonend sikkieren

Ernte und Lagerung

- zeitnah nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen

